

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 61/007/2019

Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 18.03.2019

| |
|--|
| Zu Punkt 6: Attraktivierung des Eiszeitlichen Wildgeheges Neandertal - Bau des Neandertalhofes |
|--|

KA Madeia erkundigt sich vor dem Hintergrund, dass in der Vergangenheit eine Betriebsleiterwohnung in dem Neandertalhof diskutiert wurde, nach der Planung von Wach- und Schlafräumen. Zudem bittet er um kurze Erläuterung der bereits im Planungsstadium um 181.000 Euro gestiegenen Kosten u. a. für stärkeres Wandbaumaterial und die Entwässerung.

Herr Adolphy erklärt, dass es sich bereits um die Genehmigungsplanung handelt und sich die Kostensteigerungen nach der überarbeitenden Planung ergeben. So sind beispielsweise für die Wisente noch stärkere Wände nach näherer Prüfung erforderlich. Hinsichtlich der Entwässerung sei ursprünglich eine Kleinkläranlage geplant gewesen, die allerdings aufgrund technischer Umstände nicht umsetzbar sei. Auch der somit erforderliche Kanalschluss ist wegen des Höhenunterschiedes mit höheren Kosten verbunden.

Hinsichtlich der Einrichtung von Schlafräumen teilt Herr Adolphy mit, dass diese nicht vorgesehen, allerdings auch nicht erforderlich seien. Zwei der beiden Hegemeister wohnen in unmittelbarer Umgebung des Neandertalhofes und wären innerhalb von fünf Minuten vor Ort.

KA Köster erklärt, dass er aufgrund des verspäteten Zugangs der Sitzungsunterlagen und entsprechend fehlender Vorbereitungszeit nicht an der Abstimmung teilnehmen werde.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Vergabeverfahren gemäß dieser Vorlage durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.
(KA Köster hat an der Abstimmung nicht teilgenommen)